

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte**

Band (Jahr): - **(2008)**

Heft 38

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>





Promotion von Rudolf Hafeneder

Oberst a.D. Dipl.-Ing. Rudolf Hafeneder aus Bonn (geb. 1943) promovierte am 13. Juni 2008 an der Universität der Bundeswehr München mit seiner Dissertation *Deutsche Kolonialkartographie 1884–1919*. Seine Promotion zum Dr.-Ing. wurde mit der Gesamtnote «magna cum laude» bewertet. Seine Forschungsarbeit wurde von Prof. Dr. Kurt Brunner betreut und begutachtet. Das zweite Gutachten wurde von Prof. i. R. Dr. Albert Schödlbauer erstellt.

Die Dissertation wird online in «Bibliothek Digital» der Universität der Bundeswehr München publiziert und erscheint in gedruckter Fassung in der Schriftenreihe des Geoinformationsdienstes der Bundeswehr (Euskirchen).

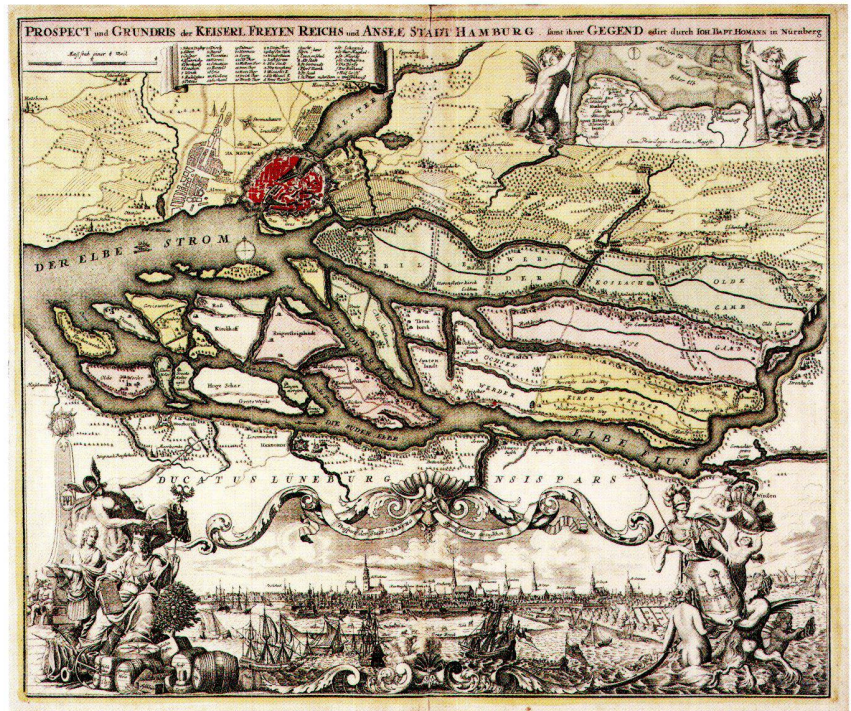
Eine Zusammenfassung der Dissertation von Rudolf Hafeneder folgt im nächsten Heft von *Cartographica Helvetica*.

(mitgeteilt)

Runde Geburtstage

Folgende Personen feiern in den nächsten Monaten einen runden Geburtstag. Das Redaktionsteam von *Cartographica Helvetica* gratuliert herzlich.

- 31. Juli 2008
Peter M. Barber, London (GB)
60 Jahre
- 25. September 2008
Dr. Tomasz Niewodniczański, Bitburg (D)
75 Jahre
- 12. November 2008
Oswald Dreyer-Eimbcke, Hamburg (D)
85 Jahre
- 15. Dezember 2008
Wolfgang Lierz, Männedorf (CH)
60 Jahre
- 12. Januar 2009
Dr. Gustav Forstner, Kapfenberg (A)
75 Jahre
- 23. Januar 2009
Prof. Rudolf Schmidt, Wien (A)
85 Jahre



Zum Heftumschlag

Die Gestaltung eines Heftumschlages fällt nicht immer leicht. Manchmal fehlt es an geeignetem Abbildungsmaterial oder aber es drängen sich gleich mehrere Themen auf, wie es diesmal der Fall war. Ohne weiteres wäre es möglich gewesen, einen Bezug auf die Beiträge zu den geologischen oder den Aerovue-Karten zu machen.

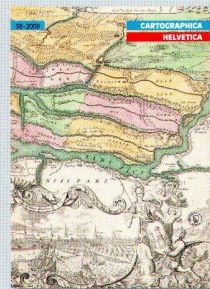
Das Redaktionsteam hat sich nun für eine Ansicht der Stadt Hamburg entschieden, wo im Spätherbst das 14. Kartographiehistorische Colloquium stattfinden wird. Das Kartenblatt *Prospect und Grundris der Keiserl. Freyen Reichs und Ansee [Hanse] Stadt Hamburg samt ihrer Gegend, edirt durch loh. Bapt. Homann* erschien unter anderem 1716 im *Grossen Atlas über die ganze Welt* von Johann Baptist Homann. Weil durch das Format unserer Zeitschrift nicht das ganze Blatt wiedergegeben werden kann, musste

dieses im oberen Teil beschnitten werden und wird hier nun noch vollständig abgebildet. Dieses Atlasblatt kann mit seinem Bild-Gefüge als Fortsetzung des Beitrages *Drei Mal Hamburg – zum intellektuellen Programm der Civitates Orbis Terrarum* betrachtet werden (vgl. Seiten 3–12), mit dem Unterschied, dass hier nun der Grundriss von Hamburg und dessen Umgebung mit einer Ansicht der Stadt ergänzt wird.

Der einzige Schönheitsfehler an dieser Abbildung besteht darin, dass sich der Grundriss der Stadt auf der linken Seite des Blattes befindet und somit auf dem Heftumschlag auf die Rückseite zu liegen kommt. Es liegt uns aber fern, diesen «Fehler» dem damaligen Kartographen in die Schuhe schieben zu wollen...!

(Quellen der Abbildungen: UB Bern, ZB, Ryh 5212.15; Umschlag: Kartensammlung, ZB Zürich, 4 Ed 04:2).

In eigener Sache



Überraschen auch Sie Ihre Verwandten, Freunde und Bekannte mit einem Geschenkabonnement der *Cartographica Helvetica*.

Es muss ja nicht immer ein Blumenstraus, eine Flasche Wein oder eine Schachtel Pralinen sein, die als Geschenk allesamt vergänglich sind!

Bitte benützen Sie den Bestellschein auf Seite 57 dieses Heftes. Sie bereiten damit gleich dreifach Freude: der oder dem Beschenkten, uns vom Redaktionsteam und schlussendlich Ihnen selbst: Sie erhalten nämlich ebenfalls ein Geschenk.

Besten Dank für Ihr Interesse an unserer Fachzeitschrift.
Ihr Redaktionsteam